



## Rundbrief Kreisverband Verden - Mai 2019

Liebe NABU- und Naturfreunde,

Der Mai ist gekommen! Und nun auch der neue NABU-Rundbrief.

Beste Grüße und viel Spaß beim Lesen

Arne von Brill

### NAJU Achim



Thema beim zweiten Treffen der noch sehr jungen NAJU-Gruppe Achim war es, im Stadtwald am 12. April den Naturerlebnispfad zu erkunden und Spiele zu spielen.

(Foto: Kreiszeitung)

## Gruppe Verden

Rolf Hansmann und Martin Wagner konnten als neue Mitglieder begrüßt werden. Anschließend gab eine rege Diskussion über die Verdener Mischung und dem Saatgut Projekt des Landkreises.

Ulrich Hinze berichtete über positive Entwicklungen über den Biber im Landkreis. Nutrias vermehren sich ebenfalls stark weiter.

Es folgt eine weitere Diskussion, nun über Krähen aller Art und Gründe für das Vogelsterben.

Herbert Feder berichtet über den Obstbaumbeschnitt in Daverden und anderen Neuigkeiten aus der Gruppe. Die letzte Entkruselungsaktion in Völkersen hat viel Schnittgut erzeugt, das zu einer Benjeshecke umgewandelt wurde. Ausserdem berichtet über die Pläne in Jetel zu mähen. Heike Vullmer und Hans-Jürgen Maaß haben sich angeboten, bei der Planung und Umsetzung zu helfen

Es anschließend über verschwindende Bäume im Landkreis diskutiert; wie das Land damit umgeht und nichts nachpflanzt und wie die Bauhöfe damit umgehen. Hier muss der NABU ein Auge drauf haben und Anfragen stellen. Ein stiller Schwund ist nicht hinzunehmen.

Ende April gab es eine Exkursion in den Dauelser Bruch die von Heike Vullmer und Hans-Joachim Winter begleitet wurde. Leider spielte das Wetter für Vogelbeobachtungen nicht richtig mit sodass das Hauptaugenmerk auf Pflanzen gerichtet wurde.

Es wurde berichtet, dass die Bebauungspläne der Stadt Verden von 1971 sind - Neue Regelungen zur Gestaltung der Vorgärten treten jetzt für die neuen Bebauungsgebiete Hutbergen und Neumühlen 3 in Kraft. Es ist zu beobachten, ob sich trotzdem Betongärten durchsetzen werden.

Die Stadt Verden hat die ersten Flächen zur Aussaat der Blümmischung vom Landkreis vorbereitet.

## Libellen an den Teichen der alten Ziegelei (Schnuckenstaller Weg)



Wiebke Bandmann vom NABU Thedinghausen war ausgerückt und ihrer Leidenschaft der Fotografie nachzugehen und konnte in dem sehr schönen Gebiet an der Autobahn schon mehrere verschiedene Libellenarten ablichten. 30 in Deutschland heimische Arten konnte sie bereits auf ihren Sensor bannen.

Luftbild: Arne von Brill  
Foto Falkenlibelle: Wiebke Bandmann

## Gruppe Holtumer Moor auf Tümpeltour



Mittlerweile hat der NABU auf seinen eigenen Flächen im Holtumer Moor 12 kleinere und mittlere Teiche/Tümpel. Nun war es an der Zeit diese zu inspizieren, an der sich 12 Aktive beteiligten. Die NABU-Tümpel sollten sich natürlich in einem guten biologischen Zustand befinden, denn nur so können sich die 7 Amphibienarten des Holtumer Moores fortpflanzen und entwickeln.

Die ersten 5 Tümpel zeigten sich in einem guten Zustand, was natürlich auch der Entschlammung geschuldet ist, die die Biotoppflegegruppe alle 4-5 vornimmt. Alfred Ahrend konnte den Teilnehmern dann die ersten Laichschnüre von Erd- und Knoblauchkröten zeigen. Sogar ein Laubfrosch-Männchen ließ sich am Gewässerrand blicken, was schon eine ökologische Seltenheit darstellte. Doch einige Teiche waren leider vom Nadelkraut (*Crassula recurva*) so „befallen“, dass keine freie Wasseroberfläche mehr zu sehen war. Dieses Kraut bildet im Wasser einen dichten Rasen und ist eine gebietsfremde Art und darf nicht in der Natur ausgebracht werden. Wie dieses in Neuseeland beheimatete Nadelkraut in einige Gewässer des Holtumer Moores kommt, entzieht sich der Kenntnis der NABU-Aktiven. So muss hier der Naturschutzbund im Herbst wieder aktiv, da in der Vegetationsperiode nicht eingegriffen wird.

Leider muss so wieder die Vereinskasse erhalten, denn ohne einen entsprechenden Baggereinsatz ist eine Entschlammung und Entfernung des Nadelkrautes nicht möglich.

Dipl. Biologin Heike Vullmer konnte den Teilnehmern dann doch noch zum Abschluss der Tour eine seltene Auwaldpflanze zeigen, den Goldhahnenfuß (*Ranunculus auricomus* agg.), während oben in den Erlen ein Kleinspecht zu hören war.

Text: H.-J. Maaß  
Foto: Arne von Brill

## Über die Weißstörche im Landkreis Verden 2019, bis Ende April



Wie in jedem Jahr gab es wieder einige wenige Überwinterer, außer denen in der Storchstation waren es wahrscheinlich nur drei. Die ersten Rückkehrer wurde schon Anfang Februar gesichtet: am 8.2. übernachtete einer in Etelsen, am 14.2.erreichte einer seinen Horst an der Achimer Marsch. Zuerst erscheinen meist die Männchen und erwarten dann auf dem Horst ihre Partnerinnen.

Mittlerweile, Ende April, sitzen fast alle auf ihren Gelegen ,und die ersten Jungen sind schon geschlüpft! Insgesamt hat die Saison gut angefangen, wichtig ist jetzt das Wetter während der Jungenaufzucht: die ganz kleinen brauchen vor allem Regenwürmer ,wofür mäßiger Regen nötig ist, später werden viele Mäuse verfüttert.

Ich habe wieder zahlreiche Ringe ablesen können und erkannt, dass auf vielen Horsten andere Vögel als im Vorjahr stehen: auf dem Langwedeler Horst in der Hollenstraße ,im Vorjahr von einem schwedischen Storch bewohnt ,brüten jetzt zwei andere Störche, ohne Beringung wäre das niemanden aufgefallen!

In Langwedel-Förth versuchte einer vergeblich, in einer Eiche ein Nest zu bauen, jetzt hat er sich zu dem an der Daverdener Kreuzung gesellt! Gründe für den Wechsel dürften wohl oft der Partner -verlust im Winterquartier, auf dem Zug und durch Unfälle in unserer Umgebung sein. Einige Beispiele:

Ein von uns am 6.6.2018 in Dauelsen beringter Nestling wurde schon am 10.7. als Totfund aus Timbuktu, Mali, gemeldet. Er hatte nur ein kurzes Leben! Ein toter Altstorch aus Minden-Lübbecke lag am 14.4. erschlagen unter einem Windrad bei Rieda, in Hagen-Grinden brach sich einer (4 Jahre alt, aus Salzkotten b.Paderborn) bei Kollision mit Stacheldraht den Flügel, und soeben wurde mir ein toter unter der Stromleitung nahe der Storchstation gemeldet! Ausfälle in dieser Zeit führen leider meist zur Aufgabe der gesamten Brut!

Meine Bitte an alle NABU-Aktiven: **achten sie auf Kollisionsopfer unter Windrädern und Stromleitungen, die Meldungen sind wichtig und werden von mir weitergeleitet!**

Andererseits gibt es auch gutes zu berichten: mehrere langjährig unbesetzte Horste sind neu bewohnt: Allerdorf, Hiddestorf, Nocke und der extrem hohe Mast in der Maulohe. Im Vorjahr flogen aus 84 Horsten 123 Junge, über die weitere Entwicklung werde ich zu Ende der Saison berichten. Hoffen wir auf ein gutes Storchjahr 2019 ,helfen können wir durch Schaffung /Erhaltung von Nahrungsbiotopen, was nicht nur den Störchen, sondern der gesamten Natur hilft!

Hans-Joachim Winter, steinkauz.hjw@web.de

Bild: neu aufgefülltes Nest an der Papiermühle, Kükenmoor

## Mitgliederversammlung 2019



Die diesjährige NABU-Mitgliederversammlung am 3. April wurde gemäß Teilnehmerliste von 51 Mitgliedern und 11 Gästen besucht.

Bernd Witthuhn dankte und überreichte den folgenden anwesenden Mitgliedern Urkunden und Treuenadeln. Ehrennadeln in Bronze erhielten Michael Lukoschus, Hans Dieter Pöhls und Ulli Ringe. Für ihre 40jährige Mitgliedschaft wurden Wolfgang Pankalla, Jutta und Wilfried Gründemann und Anita Kracke sowie für ihre 30jährige Mitgliedschaft Emil-Heiner Hinners und Hannes Ahlers geehrt. Weiterhin ging ein großer Dank und ein Geschenk für ihr umfassendes Engagement an Heike Vullmer – auch für die Erstellung des Mitteilungsheftes 2019.

Der Biologe Dr. Walter Bleeker aus Osnabrück referierte zum Thema „Artenreiches Grünland, bunte Wegeränder und Säume- Situation, Gefährdung, Schutz“. In der Gruppe Thedinghausen ist Thomas Berger als Vertreter zurückgetreten und Doris Kaufhold wird zunächst kommissarisch die Nachfolge übernehmen.

Unter anderem wurden insgesamt 22 Delegierte für die Landesvertreterversammlung (LVV) am 21. 09.2019 in Rinteln gewählt.

(Text Anja Gätjen)

## Im Badener Moor



Auch im Badener Moor hat der Frühling Einzug gehalten. Wer dieses noch recht junge NABU-Projekt einmal besuchen möchte, ist herzlich eingeladen, dieses zu tun. Die Vegetation lässt die Spuren der im vergangenen Jahr nötig gewordenen Erdarbeiten Stück für Stück verschwinden. Typische Moorbewohner können nun auch besser ausgemacht werden. Viel Spaß!

Foto: Joachim Schweers - NABU Achim

## Vortrag von Kay Müffelmann zum ICARUS Projekt in Namibia



Im Alten Schulhaus Dauelsen konnten sich die Besucher des Vortrags von Rechtsanwalt und langjährigem NABU-Mitglied über das weltweit vom Max-Planck Institut initiierte Projekt ICARUS informieren.

Müffelmann konnte in Namibia bei der Besenderung von zahlreichen Großsäugern mit Hand anlegen und konnte so aus erster Hand von der Umsetzung dieses satellitengestützten Wildtier-Monitorings berichten. Es war ein Vergnügen dem Vortrag zuzuhören.

Mehr zum ICARUS-Projekt gibt es hier zu lesen:

<https://www.icarus.mpg.de/de>

## Termine:

**Sonntag, 5. Mai 2019, 7.00 Uhr, Vogelkundliche Früh-Wanderung** mit Fritz Ibold.  
Terffpunkt: Klein Linteln, Jägerstraße

**Sonntag, 5. Mai 2019 - 11.00 bis 18.00 Uhr - NABU Stand der Gruppe Thedinghausen**  
auf dem **Ölmühlentag** in Wulmstorf.

**Montag, 6. Mai 2019, um 9.15 Uhr, Einsatz Wildblumenwiese** Friedhof Kirchlinteln mit  
der Schule am Lindhoop

### 10. Mai 2019 Bundesweit

**Stunde der Gartenvögel 2019** des NABU (bis 12.5.). Jedes Jahr am zweiten  
Maiwochenende sind alle Naturfreunde aufgerufen, Vögel zu beobachten und zu melden.  
Weitere Informationen: [www.stundedergartenvoegel.de](http://www.stundedergartenvoegel.de)

**10. Mai - 16.30 bis 18.00 Uhr - NAJU-Treffen mit Anleitung zum Bau eines  
Hummelhotels** - Treffpunkt ist an der alten Streuobstwiese Ende der Straße „Zur Achimer  
Marsch. Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung bedenken und gern Schaufeln mit  
einpacken. Anmeldung unter: NAJU-Achim@web.de

**19. Juni 2019, 19.30 Uhr**, Vortrag im Müllerhaus, **Thema: Wespen & Co.**, Referentin:  
Jasmin Jäger

**22. Juni NABU Regionaltreffen** um 10.00 Uhr in der Wümme-Schule Ottersberg

**30. Juni 2019, Tag der offenen Pforten Kirchlinteln**, Besichtigung eines bedeutenden  
Molchbiotops. Bei günstigen Bedingungen: Fang und Bestimmung einiger Molcharten, Ort:  
Gustav Welge-Teiche, Groß Sehlingen, Zum Königreich, Zeit: 11.00 Uhr und 16.00 Uhr;  
Dauer: ca. 1 Stunde

### 6. September Wegeseitenränder — unterschätzte Lebensräume

16.30 - 18.30 Uhr Exkursion mit Heike Vullmer und Sylke Bischoff  
Kirchlinteln Treffpunkt: Specken, an der Kreuzung nach Armsen

**23. August 2019, 18.00 Uhr, Exkursion in das NSG Verdener Moor**, Treffpunkt:  
Buswartehäuschen an der Straße von Kükenmoor nach nach Groß Heins.

Bei den Vorträgen Eintrittsgeld 3 € für Nicht-Mitglieder, NABU-Angehörige haben freien  
Eintritt

---

**22. September 2019**, ganztägig, Teilnahme am Ökomarkt in Verden

**Die Treffen der NAJU-Gruppe Achim** finden an jedem 2. Freitag eines Monats statt,  
jeweils von 16.30 bis 18.00. Der Treffpunkt ist Abhängig von der geplanten Aktion. Die  
Altersgruppe liegt bei 5 bis 10 Jahren. Bei Interesse einfach eine Email an: [NAJU-  
Achim@web.de](mailto:NAJU-Achim@web.de) schreiben.

Weitere Termine findet Ihr in der Tagespresse oder: [www.nabu-verden.de](http://www.nabu-verden.de) oder  
[bremen.nabu.de](http://bremen.nabu.de).

## Aus der Nachbarschaft



Ein ganzjähriger Pilgerort für Naturliebhaber ist das NSG Alhuser Ahe zwischen Hassel und Hoya im Landkreis Nienburg. Besonders prächtig wird es im April, wenn der Lerchensporn den Waldboden mit millionen von Blüten schmückt. Wer es in diesem Jahr nicht geschafft hat, kann zur Zeit die Blüte des Aronstabs in allen Varianten betrachten.

Foto: Arne von Brill

Beiträge zum kommenden Rundbrief gern an:

### Impressum:

NABU Kreisverband Verden  
Büro Öffentlichkeitsarbeit  
Arne von Brill  
Große Fischerstraße 33  
27283 Verden

[Arne.von.Brill@NABU-Verden.de](mailto:Arne.von.Brill@NABU-Verden.de)  
Tel. 0170-5762113  
[www.nabu-verden.de](http://www.nabu-verden.de)

Registergericht Amtsgericht Walsrode  
Registernummer VR 180114  
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)  
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn  
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:  
Bernd Witthuhn  
Telefon: 04202 75687  
E-Mail: [Info@NABU-Verden.de](mailto:Info@NABU-Verden.de).